

– Rundschreibendes 1. Vorstandes –

Liebe Malteserfreunde,

Das alte Vereinsjahr ist vorbei und ein neues beginnt, für das ich euch allen viel Glück und Gesundheit wünsche. Die letzte Sommertagung mit JHV am Fuße des höchsten Berges Deutschlands der Zugspitze, war ein tolles Erlebnis für jeden. Es war wunderbar vorbereitet und auch das Programm war reichlich mit Sehenswürdigkeiten und einer sehr schönen Bergwelt bestückt. Dafür möchte ich mich nochmals recht herzlich bei Gerda und Hans Trommler bedanken.

Was mich etwas traurig stimmte, war der schwache Besuch der Sommertagung, besonders der bayerischen Mitglieder, wo doch Garmisch-Partenkirchen für jeden immer wieder ein neues Erlebnis ist. Erstaunt bin ich immer wieder, mit welchen Ausreden sich Züchter abmelden. Wenn man keine Zeit hat, nicht will oder kein Interesse hat, genügt ein schlichtes Nein. Aber bei allen, die sich Jahr für Jahr und dies Jahrzehntlang bei jeder Sommertagung mit ihrer Frau beteiligen, will ich hier meinen Dank aussprechen. Die Sommertagung ist ein Treffen, wo man sich übers Jahr nochmals zusammenfindet und die Vorbereitungen für die kommende Schausaison bespricht. Alte und neue Vereinsangelegenheiten kann man bei der Vorstandssitzung am Freitag ansprechen und Vorbereitungen für die Hauptversammlung treffen. Aber hauptsächlich ist es ein Treffen mit Gleichgesinnten, Züchtern und Frauen, die sich Jahr für Jahr auf dieses Familientreffen freuen. Wo man sich wieder trifft, um unter sich zu sein und neuen Mut und Hoffnung für die anstehende Ausstellungszeit zu schöpfen. Ein Jahr ohne Sommertagung ist ein verlorenes Jahr.

Liebe Malteserfreunde, unser Club ist ein Verein mit Mitgliedern, die schon reichlich Vereinsjahre hinter sich haben. Um es auf den Punkt zu bringen: Ältere Züchter, die jede sich bietende Freude nutzen, um wieder Abwechslung im Alltag zu haben. Hier ist die Sommertagung die ideale Veranstaltung, um wieder Freunde zu treffen, die man sonst nur selten sieht. Wir sprechen immer davon, wenn wir einen Zuchtfreund durch Tod verloren haben und diese Lücke, die er hinterläßt, ist nur schwer zu schliessen. Wir sollen aber versuchen neue Mitglieder anzuwerben, sei es beim Verkauf der Malteser nur an Mitglieder, auf Schauen bei Ver-sammlungen oder auch bei Züchterbesuchen. Immer mit dem Hintergedanken, wie kann ich ein neues Mitglied gewinnen. Wir werden alle älter und junges Blut würde unserem Club ganz gut tun. Jedes Mitglied sollte bemüht

sein, wenigstens alle 2 Jahre ein neues Mitglied dem Verein zu melden. Unser Club muss bemüht sein, wenigstens die 100 Mitglieder zu halten. Damit wir aber diese Zahl halten können, ist jedes Mitglied aufgefordert, meinen Vorschlag ernst zu nehmen. Vielen Dank im voraus!

Die Meldezahl unserer Malteser bei der Hauptsonderschau in Schopfloch war zufriedenstellend, aber es hätten noch mehr sein können. Auch hier zeigte sich wieder, dass wir die Lücken, die unsere verstorbenen Züchter hinterlassen haben, bei weitem nicht schließen konnten. Züchter, wie Georg Teufel, Adam Fath, Adolf Wieser, Willi Köhler, Wilfried Bode, Horst Seifert, Edl Wagnerbauer und Horst Knickmann, um nur einige zu nennen, sind unvergessen, aber auch unersetzbar. Diese Züchter allein hätten die Meldezahl um zirka 100 Tiere erhöht und dann sehe es viel erfreulicher aus.

Liebe Malteserfreunde, ihr seht es hier selber, dass mein Aufruf für Mitgliederwerbung ein Alarmruf ist, der jeden betrifft. In Schopfloch waren alle renommierten und bekannten Züchter vertreten, das hat sich auch auf die hohe Qualität ausgewirkt, aber über dieses erfreuliche Ereignis berichtet unser Zuchtwart. Aber eines möchte ich nicht unerwähnt lassen, diese Schau war hervorragend von Ausstellungsleiter Jürgen Reuter und seinem Team organisiert. Alle waren zufrieden und von allen Seiten hörte man von Einsetzen und Aussetzen nur Positives. Alles klappte und viele meinten, hier würden wir uns gerne wieder sehen.

In diesem Jahr ist unsere Hauptsonderschau am 20./21.12. der Bay. Landesschau und Nürnberger Taubenschau angeschlossen. Ich hoffe, dass 3 SR voll ausgelastet werden. Liebe Malteserfreunde enttäuscht mich nicht, sondern überrascht mich mal mit etwas Positivem. Es muss ja nicht immer was Negatives sein. Bedanken möchte ich mich noch bei allen 3 Gruppenvorsitzenden, bei Werner Hanke, Hans Demmel und Mathias Theissen und bei allen Vorstandsmit-gliedern für die gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünsche ich mir ein friedliches Miteinander, Verständnis füreinander, Zufriedenheit untereinander, Gesundheit und viel Glück in der Familie und in der Malteserzucht.



1. Vorstand Xaver Wintersberger